

INSTITUT FÜR PFÄLZISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE

VERLAGSPROGRAMM 2024



ipgv.
INSTITUT FÜR
PFÄLZISCHE GESCHICHTE
UND VOLKSKUNDE

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Mit Blick auf ihre vielfältigen epochenübergreifenden Arbeitsbereiche kommen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des IPGV-Teams dem Begriff des historischen „Allrounders“ sehr nahe. Dieser aus der Praxis unseres Forschungsauftrags geborene Anspruch spiegelt sich ebenso in unseren Veröffentlichungen wider, die auf den folgenden Seiten darauf warten, von Ihnen durchstöbert zu werden. Dabei finden sie stets die inhaltliche Balance zwischen breiteren Themen, Fallbeispielen sowie Spezialstudien der pfälzischen Geschichte und Volkskunde.

Zur ersten Kategorie zählen beispielsweise die Titel zur Revolution von 1848/49 (u.a. Fenske, Schneider, Keddigkeit, S. 12, 31), deren 175jähriger Ausbruch und Verlauf 2023/24 begangen wird, zur pfälzischen Identität der Moderne (Applegate, S. 27, zum Ersten Weltkrieg (S. 7), der NS-Zeit (u.a. Paul, „Braune Jahre“, S. 6) oder der US-Militärpräsenz in der Pfalz (S. 10). Zur zweiten Kategorie gehören unsere neueste Studie von Harald Bruckert zum Ausbau der pfälzischen Trinkwasserversorgung bis ins 20. Jahrhundert – welche sich an einer Schnittstelle zwischen Technik- und Wirtschaftsgeschichte bewegt (S. 5) – eine Monographie über die pfälzische Migration nach Andalusien im 18. Jahrhundert (S. 19), ein architekturgeschichtlicher Blick auf den Fachwerkbau der (Kur-)Pfalz (S. 19) sowie kleinere Abhandlungen über Hausfiguren und Steinmetzhandwerk.

Überdies finden Sie die ersten vergriffenen Bücher unseres Verlags nun als komfortablen PDF-Download in unserem neuen Digitalen Repositorium, das in Zukunft beständig erweitert werden soll:

repo.pfalzgeschichte.de

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen unser wissenschaftliches Verlagsprogramm 2024 vorzustellen. Bleiben Sie uns treu.

IHR IPGV-TEAM

KONTAKT UND BESTELLMÖGLICHKEITEN AUF EINEN BLICK:

INSTITUT FÜR PFÄLZISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE

Benzingring 6
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631/3647-303
Fax: 0631/3647-324
E-Mail: info@institut.bv-pfalz.de

Telefonische Bestellungen
sind möglich von:

Montag bis Donnerstag	9 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr

Alle Lieferungen erfolgen versandkostenfrei.
Besuchen Sie außerdem gerne unseren On-
line-Buchshop:

<https://www.bv-pfalz.de/shop/>

Sämtliche unserer Titel sind natürlich auch
regulär im Buchhandel zu erwerben.

Weitere aktuelle Informationen zum IPGV
finden Sie auf unserer Webseite.

www.pfalzgeschichte.de



NEUERSCHEINUNG

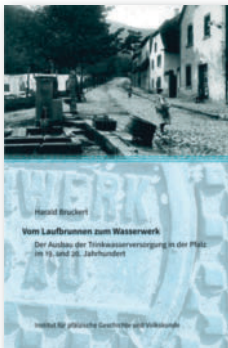
Bruckert, Harald:

**VOM LAUFBRUNNEN ZUM
WASSERWERK. DER AUSBAU DER
TRINKWASSERVERSORGUNG IN DER
PFALZ IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT**

2023. 184 S., zahlr. farb. Abb.
29,50 Euro
ISBN 978-3-948913-05-2

Die Bereitstellung von Trinkwasser ist ein elementarer Bestandteil der kommunalen Daseinsfürsorge. Bevölkerungswachstum und die zunehmende Kenntnis der Risiken von verunreinigtem Trinkwasser führten in Verbindung mit dem technisch-industriellen Fortschritt seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum Bau von aufwändigen Wasserversorgungseinrichtungen mit Hochbehältern, Leitungsnetzen und Pumpstationen.

Der Prozess des Ausbaus einer modernen Trinkwasserversorgung in der Pfalz, bisher nur auf lokaler Ebene erforscht, wird hier erstmals für die gesamte Region umfassend dargestellt. Vorreiter war 1868/69 die Stadt Neustadt an der Weinstraße, andere pfälzische Städte folgten bald ihrem Beispiel. Der am Vorabend des Ersten Weltkrieges auch auf dem Land bereits weit fortgeschrittene Leitungsbau gelangte in der Pfalz nach 1950 zu einem gewissen Abschluss. Gemeinden ohne zentrale Trinkwasserversorgung waren jetzt zur Seltenheit geworden.

**BAND 31**

Joachim P. Heinz:

**DER TONBERGBAU ZWISCHEN
EISENBERG UND HETTENLEIDELHEIM.
EIN VERGESSENES KAPITEL
DER PFÄLZISCHEN
WIRTSCHAFTSGESCHICHTE**

2020. 616 S., zahlr. farb. Abb., 2. geringfügig verbesserte u. ergänzte Aufl.
31,90 Euro
ISBN 978-3-927754-96-6

Der Band liefert erstmals eine umfassende, tiefgreifende und differenzierte Darstellung der Geschichte des Tonbergbaus im Raum Eisenberg und Hettenleidelheim. In einem disziplinübergreifenden Ansatz werden zahlreiche relevante Aspekte des Themas berücksichtigt – darunter Geologie und Chemie der Tone, die Entwicklung des Bergrechts und vor allem die lange und wechselhafte Historie der Tonförderung im Eisenberger Becken. Hierbei liegt der besondere Fokus auf der Ära der sich seit 1850 verstärkenden Industrialisierung, in deren Verlauf der nordpfälzische Tongruben- und Schamottesektor einer konstanten Automatisierung unterlag, rasante Boomphasen wie auch spätere Krisenzeiten durchlebte, um schließlich ab den 1970er Jahren seinem finalen Niedergang nicht mehr entgehen zu können.



BAND 30

Pia Nordblom, Walter Rummel, Barbara Schuttpelz (Hrsg.):

**JOSEPH BÜRCKEL.
NATIONALSOZIALISTISCHE
GEFOLGSCHAFT UND HERRSCHAFT IN
DER PFALZ**

2020. 368 S., zahlr. Abb., 2., verbesserte u. ergänzte Aufl.
24,90 Euro
ISBN 978-3-927754-95-9

Der vorliegende Band vereint die Ergebnisse zweier vielbeachteter Veranstaltungen, die 2014 in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein der Pfalz/Bezirksgruppe Neustadt, dem Historischen Seminar der Universität Mainz, dem Landesarchiv Speyer, der Landeszentrale für politische Bildung/NS-Dokumentationszentrum Osthofen, dem Förderverein Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt/W. e.V., der Stadt Neustadt/W. und dem Offenen Kanal Ludwigshafen in Neustadt/W. ausgerichtet wurden. In 16 Beiträgen wird das Wirken eines der mächtigsten und schillerndsten Vertreter des NS-Regimes im Lichte neuer Forschungsergebnisse und Aspekte detailliert dargestellt.

**BAND 29**

Gerhard Nestler, Roland Paul, Hannes Ziegler (Hrsg.):

**BRAUNE JAHRE IN DER PFALZ.
NEUE BEITRÄGE ZUR GESCHICHTE EINER
DEUTSCHEN REGION IN DER NS-ZEIT**

2016. 446 S., zahlr. Abb.
24,90 Euro
ISBN 978-3-927754-85-0

Die Geschichte der Pfalz in der NS-Zeit ist in den letzten Jahren intensiv erforscht worden. Zahlreiche Studien haben unser Wissen über die „braunen Jahre“ erheblich erweitert. Trotzdem sind nach wie vor viele Aspekte unerforscht. Einige von ihnen werden in diesem Band erstmals näher untersucht, so u. a. die Beziehung zwischen politischem Katholizismus und Nationalsozialismus, das nationalsozialistische Frauenbild, die Konflikte in der pfälzischen Landeskirche, Kulturleben und Pressewesen, das Verhalten des pfälzischen Arbeitermilieus sowie die Verfolgung der Zeugen Jehovas und ehemaligen Separatisten. Neben einem Forschungsbericht und einem Aufsatz zur geschichtlichen Entwicklung der bisherigen NS-Gedenkarbeit befasst sich ein Essay mit der auch heute noch ungebrochenen Notwendigkeit einer Erinnerung an die nationalsozialistische Terrorherrschaft.



BAND 28

Heinrich Thalmann:

DIE PFALZ IM ERSTEN WELTKRIEG IN BILDERN UND DOKUMENTEN

2014. 383 S., zahlr. Abb.

11,99 Euro

ISBN 978-3-927754-80-5

Die Pfalz im Ersten Weltkrieg in Fotos, Plakaten, Postkarten, Feldpostbriefen, Karten, Tagebüchern, Zeichnungen, Gemälden, in Jahresberichten, Gesetzen und amtlichen Verordnungen. Die vier Kriegsjahre werden in zwölf Kapiteln mit folgenden Themen veranschaulicht: Die Pfalz und Bayern vor 1914, die Mobilmachung, die Einrichtung von Lazaretten und die weitere Kriegsfürsorge, die Sammlung von Geld und Metall, Maßnahmen der Verwaltung, die Kriegsgefangenenlager in der Pfalz, die Kriegsbetriebe, die neue Kriegswirklichkeit mit Fliegerangriffen und regionalen Abwehrmaßnahmen, die wichtigsten Einsatzorte der Pfälzer Division, der Stimmungswandel und das Kriegsende bis zur Besetzung der Pfalz Dezember 1918.

**BAND 27**

Walter Helfrich:

DIE ANFÄNGE DER EUROPABEWEGUNG IN DER PFALZ NACH DEM ZWEITEN WELTKRIEG

2013. 774 S., zahlr. Abb.

15,00 Euro

ISBN 978-3-927754-75-1

Die Idee einer europäischen Verständigungspolitik und eines letztlich vereinten Europas gewann in der Pfalz als klassischem „Grenzland“ zu Frankreich nach 1945 zunehmend an Attraktivität. Die vorliegende Untersuchung liefert auf breiter Quellenbasis nun erstmals eine detaillierte Darstellung der Gründungsphase der Europabewegung in der Pfalz – insbesondere der in ihrem Zentrum stehenden Europa-Union. Dabei zeichnet sie eine umfassende historische Gesamtschau, die nicht nur die ideologischen Grundlagen der Bewegung oder die Geschichte des Landesverbands der Europa-Union zeigt. Auch die Rezeption der europäischen Idee in der damaligen Parteien- und Presselandschaft wird thematisiert. Zahlreiche Kurzbiografien tragen zur konkreten Veranschaulichung bei.



BAND 26

Pfälzisches Klosterlexikon. Handbuch der Klöster, Stifte und Kommenden

Paketpreis: Pfälzisches Klosterlexikon. Handbuch der Klöster, Stifte und Kommenden. 5 Bände

150,00 Euro

Sie sparen 64,00 Euro gegenüber Einzelkauf.

Mit dem „Pfälzischen Klosterlexikon“ werden erstmals seit 150 Jahren nicht nur alle Klöster, Stifte und Kommenden in der Pfalz und ihren Randgebieten erfasst, sondern auch ihre Geschichte und gleichermaßen ihre bauliche Hinterlassenschaft beschrieben. Dies war in der Forschung lange überfällig, ist doch die Pfalz mit 228 entsprechenden Anlagen eine der klassischen „Klosterlandschaften“ des Alten Reiches. Hierbei schlägt das Lexikon ganz gezielt die fachliche Brücke zur Kunstgeschichte. Hinweise auf die vorhandene Literatur, aktuelle Luftaufnahmen, Detailfotos, historische Ansichten und Pläne vervollständigen das Bild.

BAND 26.1

Jürgen Keddigkeit, Matthias Untermann, Hans Ammerich, Pia Heberer, Charlotte Lagemann (Hrsg.):

PFÄLZISCHES KLOSTERLEXIKON. HANDBUCH DER KLÖSTER, STIFTE UND KOMMENDEN. BAND I (A – G)

2014. 679 S., über 600 farb. Abb. und Karten
42,80 Euro

ISBN 978-3-927754-76-8

BAND 26.2

Jürgen Keddigkeit, Matthias Untermann, Hans Ammerich, Pia Heberer, Charlotte Lagemann (Hrsg.):

PFÄLZISCHES KLOSTERLEXIKON. HANDBUCH DER KLÖSTER, STIFTE UND KOMMENDEN. BAND II (H – L)

2014. 720 S., über 600 farb. Abb. und Karten
42,80 Euro

ISBN 978-3-927754-77-5

BAND 26.3

Jürgen Keddigkeit, Matthias Untermann, Hans Ammerich, Pia Heberer, Charlotte Lagemann (Hrsg.):

PFÄLZISCHES KLOSTERLEXIKON. HANDBUCH DER KLÖSTER, STIFTE UND KOMMENDEN. BAND III (M – R)

2015. 735 S., über 600 meist farb. Abb. und Karten , 42,80 Euro

ISBN 978-3-927754-78-2

BAND 26.4

Jürgen Keddigkeit, Matthias Untermann, Hans Ammerich, Charlotte Lagemann, Lenelotte Möller (Hrsg.):

PFÄLZISCHES KLOSTERLEXIKON. HANDBUCH DER KLÖSTER, STIFTE UND KOMMENDEN. BAND IV (S)

2017. 786 S., über 600 meist farb. Abb. und Karten , 42,80 Euro

ISBN 978-3-927754-79-9

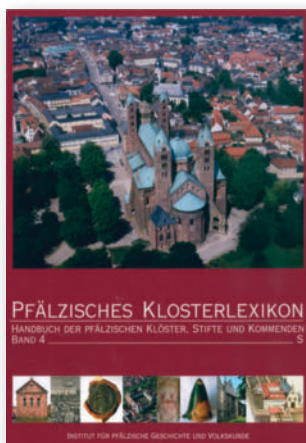
BAND 26.5

Jürgen Keddigkeit, Matthias Untermann, Sabine Klapp, Charlotte Lagemann, Hans Ammerich (Hrsg.):

PFÄLZISCHES KLOSTERLEXIKON. HANDBUCH DER KLÖSTER, STIFTE UND KOMMENDEN. BAND V (T-Z)

2019. 1079 S., zahlr. farb. Abb. und Karten
42,80 Euro

ISBN 978-3-927754-86-7



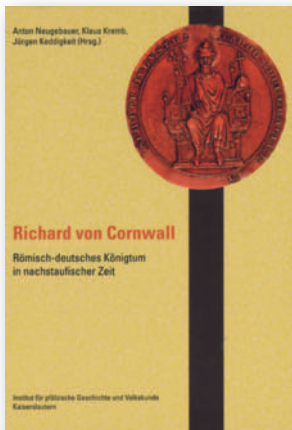
BAND 25

Anton Neugebauer, Klaus Kremb, Jürgen Keddigkeit (Hrsg.):

**RICHARD VON CORNWALL.
RÖMISCH-DEUTSCHES KÖNIGTUM IN
NACHSTAUFISCHER ZEIT**

2010. 336 S., zahlr., teils farb. Abb.
15,00 Euro
ISBN 978-3-927754-70-6

Anders als sein Onkel König Richard Löwenherz von England oder Kaiser Friedrich II. ist Richard von Cornwall als „König von Deutschland“ („rex Alemanniae“) kein im Zentrum stehender Akteur der Geschichte des 13. Jahrhunderts. Zudem fällt sein römisch-deutsches Königtum (1257-1272) in eine Phase prekärer Staatlichkeit, die als „Interregnum“ an die staufische Zeit anschließt. Der Band führt deshalb mitten hinein in die Umbruchphase vom Hoch- zum Spätmittelalter und zeigt, dass Richard von Cornwall am Mittel- und Oberrhein als königsnahem Raum eine keineswegs nur marginale Rolle spielte.

**BAND 24**

Karl-Heinz Rothenberger:

**DIE AMERIKANER IN DER PFALZ UND
IN RHEINHESSEN (1950-2010). GROSSE
POLITIK, MILITÄR, ZIVILES**

2010. 240 S., zahlr., teils farb. Abb.
12,00 Euro
ISBN 978-3-927754-69-0

Als 1950 mit dem Korea-Krieg der Kalte Krieg offen ausbrach, vollzogen die USA eine radikale Wende ihrer Sicherheitspolitik und verdreifachten ihre Truppenstärke in Deutschland. Dabei wurde Rheinland-Pfalz zu einem Schwerpunkt ihrer Militärpräsenz in der Bundesrepublik ausgewählt. Von der Eifel bis in die Westpfalz entstanden Flugplätze für amerikanische Kampfgeschwader. An der Nahe und in Rheinhessen wurde eine Panzerdivision stationiert. Die Pfalz wurde zum zentralen Heeresnachschub- und Versorgungsraum ausgebaut. Kaiserslautern, Ramstein, Sembach, Worms, Zweibrücken, Pirmasens, Baumholder, Mainz, Bad Kreuznach - das waren Namen, die auf jeder amerikanischen Militärkarte großgeschrieben waren. Das Buch beschreibt die Entwicklung der amerikanischen Militärpräsenz im Rahmen der „Großen Politik“ von den 50er Jahren bis in die Gegenwart. Im zweiten Teil geht es ausführlich auf das Zivilleben der Amerikaner in unserer Region ein.



BAND 23

Albert Bastian:

EINE PFÄLZER JUGEND IM ZWEITEN WELTKRIEG

2008. 195 S., Abb.
12,00 Euro
ISBN 978-3-927754-64-5

Die Erinnerungen Albert Bastians sind ein letztes Zeugnis einer durch den Nationalsozialismus geprägten und indoktrinierten Generation. Im Alter von mehr als 80 Jahren blickt der Autor zurück auf seine Jugend- und Soldatenzeit von 1938 bis 1947. Er schildert seine Erlebnisse und Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg, aber auch seine Gefühle im Konflikt zwischen seinem christlichen Elternhaus und der herrschenden NS-Ideologie. Anschaulich und selbstkritisch vermittelt der Zeitzeuge das Bild einer unheilvollen Epoche.

**BAND 21**

Lars Svensson:

DIE GESCHICHTE DER BIBLIOTHECA BIPONTINA

2002. 352 S., zahlr. Abb.
10,00 Euro
ISBN 978-3-927754-44-7

Die Mainzer Dissertation behandelt das Schicksal der berühmten Zweibrücker Fürstenbibliothek, die nach der Heidelberger Bibliotheca Palatina bereits seit dem 17. Jahrhundert zu den bedeutendsten pfälzischen Büchersammlungen gehörte. Die frühe Kollektion, vor allem ihre Handschriften und alten Drucke, wurde zwar im späten 17. und 18. Jahrhundert durch die damaligen Kriegswirren stark reduziert, doch wuchs der Bestand durch die Zusammenführung dreier unterschiedlicher Bibliotheken sowie durch gezielten Neukauf seit 1806 wieder zu einer beachtlichen Größe heran.



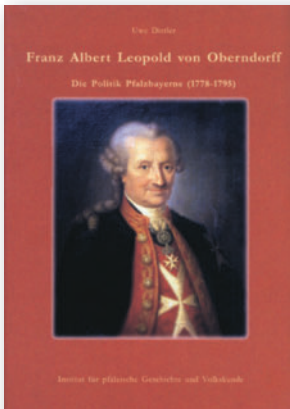
BAND 17

Uwe Distler:

**FRANZ ALBERT LEOPOLD VON OBERNDORFF.
DIE POLITIK PFALZ-BAYERNS
1778-1795**

2000. 512 S., zahlr. Abb.
10,00 Euro
ISBN 978-3-927754-40-9

Die Mainzer Dissertation gilt einer der interessantesten Persönlichkeiten der pfälzischen Geschichte, die bislang nicht die gebührende Beachtung gefunden hat. Nach der Verlegung der Residenz von Mannheim nach München durch Kurfürst Karl Theodor (1777) war der in Mannheim zurückbleibende Oberndorff im kurpfälzischen Teil von „Pfalz-Bayern“ in den beiden letzten Jahrzehnten des ancien régime der einflussreichste Staatsdiener.

**BAND 16**

Hans Fenske, Joachim Kermann, Karl Scherer (Hrsg.):

**DIE PFALZ UND DIE REVOLUTION
1848/49 (2 BÄNDE)**

2000. zus. 850 S., zahlr. Abb.
35,00 Euro
ISBN 978-3927754-30-0

Das Kompendium bietet ein facettenreiches Panorama des Großthemas der 1848/49er-Revolution: So tritt die provisorische Regierung des „Landesverteidigungsausschusses“ ebenso in den Blick wie das Vereinswesen, die pfälzischen Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung, die zeitgenössische Presse, die Reaktionen der protestantischen wie katholischen Kirche oder die politischen Exilanten der sogenannten 48er. Dabei werden die Ereignisse in den verschiedenen Beiträgen nicht nur aus pfälzisch-regionaler, sondern auch gesamtdeutscher Perspektive skizziert.



BAND 15

Wilhelm Kreutz, Karl Scherer (Hrsg.):

**DIE PFALZ UNTER FRANZÖSISCHER
BESETZUNG**

(1918/19-1930)

1999. 455 S., 30 Abb.

10,00 Euro

ISBN 3-927754-24-2

In dem umfangreichen Sammelband beleuchten 19 ausgewiesene Autoren aus Deutschland und Frankreich die unterschiedlichsten Aspekte jenes Kapitels der deutsch-französischen Geschichte, das wie kaum ein anderes bis in die jüngste Vergangenheit Gegenstand kontroverser Diskussionen war: die französische Besetzung der Pfalz nach dem Ersten Weltkrieg. Die Aufsätze, gehalten auf einer Gemeinschaftsveranstaltung des Deutschen Historischen Instituts Paris, des Historischen Instituts der Universität Mannheim und des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde, beinhalten in fünf übergeordneten Kapiteln die kultur- und alltagsgeschichtlichen Aspekte der Besetzungszeit, die politischen und administrativen Kompetenzen, die politische Willensbildung und Parteipolitik, den pfälzischen Separatismus und die internationale Politik sowie abschließend die Wirtschaftsentwicklung der Pfalz.

**BAND 14**

Karl Scherer, Otfried Linde, Roland Paul:

**DIE HEIL- UND PFLEGEANSTALT
KLINGENMÜNSTER
1933-1945. PSYCHIATRIE IM
NATIONALSOZIALISMUS**

2020. 144 S., zahlr. Abb., 5.,
verbesserte Aufl.

12,50 Euro

ISBN 978-3-927754-99-7

Mit der Aufarbeitung der Geschichte des heutigen Pfalzklunikums für Psychiatrie und Neurologie in den Jahren des Nationalsozialismus haben die Verfasser in der regionalen Zeitgeschichtsforschung neue Akzente gesetzt. Überzeugend wird dokumentiert, dass auch Klingenmünster in die verbrecherischen Aktionen der NS-Psychiatrie (Zwangssterilisation, „Euthanasie“ als Krankenmord, Überstellung bzw. Deportation in Konzentrationslager) einbezogen war. In der nun vorliegenden fünften Auflage wird erneut auf die anfängliche Anonymisierung von Ärzten und Mitgliedern der Klinikverwaltung sowie NSDAP-Funktionären verzichtet.



BAND 13

Michael Wagner:

**ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEKEN UND
BIBLIOTHEKSPOLITIK IN DER PFALZ
1921-1996. 75 JAHRE STAATLICHE
BÜCHEREISTELLE RHEINHESSEN-PFALZ**

1996. 320 S., zahlr. Abb.
5,00 Euro
ISBN 3-927754-23-4

Mit der 1921 gegründeten Volksbücherei-beratungsstelle wollte Bayern der französischen Kulturpropaganda in der besetzten Pfalz entgegenwirken. Nach Hitlers „Macht-ergreifung“ wurde auch diese Dienststelle „gleichgeschaltet“, um anschließend die öffentlichen Bibliotheken der Pfalz von allem „undeutschen Schrifttum“ zu säubern. Nach dem Krieg benutzten die Franzosen dann ihrerseits die Büchereistelle, um wiederum die Bibliotheken der Pfalz von NS-Literatur zu reinigen.

**BAND 12**

Pfälzisches Burgenlexikon

Mit dem pfälzischen Burgenlexikon wurden erstmals, unter Leitung eines in der Burgenforschung ausgewiesenen Redaktionsteams, alle pfälzischen Burgen erfasst, ihre Geschichte wie auch Besitzverhältnisse dokumentiert und soweit möglich ihre baulichen Überreste beschrieben. Hinweise auf die vorhandene Literatur, aktuelle Luftaufnahmen, Detailfotos, historische Ansichten und Pläne sowie Aufbaustudien vervollständigen das Bild.

BAND 12.1

Jürgen Keddigkeit, Karl Scherer, Alexander Thon, Rolf Übel, Ulrich Burkhart (Hrsg.):

**PFÄLZISCHES BURGENLEXIKON.
BAND I (A-E)**

2021. 539 S., zahlreiche überwiegend farbige Abb. und Karten, 4., wiederum überarbeitete und ergänzte Auflage
20,00 Euro
ISBN 978-3-948913-02-1

BAND 12.2

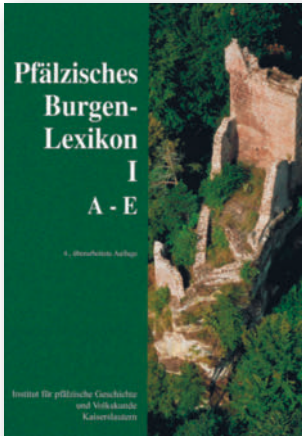
vergriffen

BAND 12.3

Jürgen Keddigkeit, Ulrich Burkhart, Rolf Übel (Hrsg.):

**PFÄLZISCHES BURGENLEXIKON.
BAND III (I-N)**

2005. 832 S., zahlr. Abb. Und Karten
20,00 Euro ISBN 978-3-927754-54-6

**BAND 12.4**

Jürgen Keddigkeit, Ulrich Burkhart,
Rolf Übel (Hrsg.):

**PFÄLZISCHES BURGENLEXIKON.
BAND IV.1 (O-SP) UND IV.2 (ST-Z)**

2007. 554 / 448 S., zahlr. Abb. und Karten
20,00 Euro
ISBN 978-3-927754-56-0



BAND 10

Andreas Imhoff:

**LANDAU. WIRTSCHAFT UND
GESELLSCHAFT IN EINER
GARNISONSSTADT VOM AUSGANG DES
17. BIS ZUM BEGINN DES
19. JAHRHUNDERTS**

1996. 317 S., 30 Abb.

10,00 Euro

ISBN 3-927754-26-9

Landau gilt seit dem 17. Jahrhundert als die traditionsreichste Garnisonsstadt der Pfalz, hinter deren Mauern zahlreiche französische und deutsche militärische Einheiten einquartiert waren. Ihre Anwesenheit hinterließ im Laufe der Jahrzehnte nicht nur architektonische Spuren, sondern sie prägt auch nachdrücklich das Bild und das Leben der Stadt bis zum heutigen Tag. In seiner ausgezeichneten Mainzer Dissertation beleuchtet der Autor vor allem den durch die wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Einflüsse in der französischen und deutschen Zeit hervorgerufenen Wandel im Leben der Südpfalzmetropole.

**BAND 8****URKUNDENBUCH DES KLOSTERS
OTTERBERG****BAND 8.1****MICHAEL FREY, FRANZ XAVER REMLING:
URKUNDENBUCH DES KLOSTERS
OTTERBERG IN DER RHEINPFALZ**

Nachdruck der Ausgabe Mainz 1845

BAND 8.2

Martin Dolch, Michael Münch:

**DIE URKUNDEN DES
ZISTERZIENSERKLOSTERS OTTERBERG
1143-1360**

1995. zus. 920 S., Abb.

20,00 Euro

ISBN 3-927754-25-0

Johann Friedrich Böhmer nannte das im Stadtarchiv Mainz verwahrte Otterberger Kopialbuch aus der Mitte des 14. Jahrhunderts „die wichtigste Urkundensammlung für das innere Rheinbayern“ und förderte die von den pfälzischen Pfarrern Frey und Remling 1854 herausgebrachte sorgfältige Edition. Unseren Nachdruck dieser längst zur bibliophilen Rarität gewordenen Ausgabe kommentiert ein von den Verfassern des Kaiserslauterer Urkundenbuches erarbeiteter, heutigen wissenschaftlichen Standards genügender zweiter Band. Darin sind alle greifbaren original und kopiai überlieferten Zeugnisse zur Geschichte der in der Pfalz und Rheinhessen reich begüterten Zisterzienserabtei Otterberg bis ca. 1360 in Regesten und Transkriptionen zusammengestellt. Detaillierte Register strukturieren das Material zusätzlich. Der Pfalz und dem Mittelrhein wird so eine spätmittelalterliche Quelle erster Ordnung erschlossen.

**BAND 7**

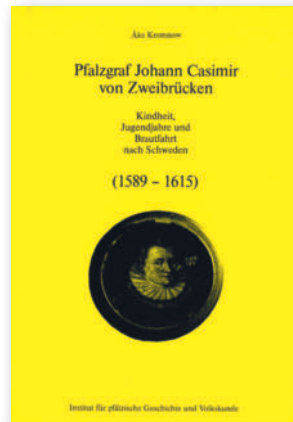
Åke Kromnow:

PFALZGRAF JOHANN CASIMIR VON ZWEIBRÜCKEN. KINDHEIT, JUGENDJAHRE UND BRAUTFAHRT NACH SCHWEDEN (1589-1615)

Aus dem Schwedischen übersetzt von
Lothar K. Kinzinger
1994. 253 S., 50 Abb.
10,00 Euro
ISBN 3-927754-16-1

Im Jahre 1613 reiste Johann Casimir von Zweibrücken nach Stockholm, um dort die Halbschwester des schwedischen Königs zu heiraten. Diesem Pfalzgrafen, der Stammvater des pfälzischen Königsgeschlechts in Schweden werden sollte, galt während seines langen Berufslebens das Interesse des Generaldirektors des schwedischen Reichsarchivs in Stockholm Åke Kromnow.

Umfangreiche Studien in Stockholm, verbunden mit zahlreichen Studienreisen nach Deutschland, ermöglichen es dem Autor, in seiner Biografie nicht nur die Grundzüge und europäische Bedeutung pfalz-zweibrückischer Politik im 16. und 17. Jahrhundert offenzulegen, sondern auch die Rolle Johann Casimirs als Garant der antikatholischen Politik des calvinistischen Zweibrückens zu beleuchten.



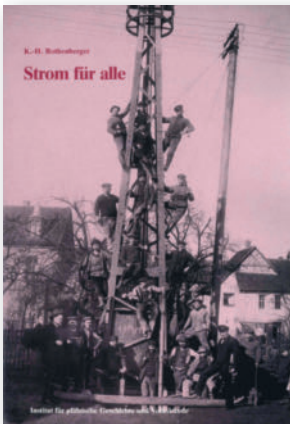
BAND 3

Karl-Heinz Rothenberger:

**„STROM FÜR ALLE“.
DIE ELEKTRIFIZIERUNG DER PFALZ
(1882-1928) UND DIE GRÜNDUNG DER
PFALZWERKE AG (1912)**

1991. 147 S., Abb.
5,00 Euro
ISBN 3-927754-06-4

Die Studie von Karl-Heinz Rothenberger, die sowohl den Wirtschafts- und Sozialhistoriker als auch den landeskundlich interessierten Laien anspricht, behandelt die Elektrifizierung des privaten, öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens in der Pfalz. Dieser Prozess, der 1882 begonnen hatte und 1912 mit der Gründung der Pfalzwerke AG seinen ersten Höhepunkt fand, wurde 1928 mit dem Anschluss der letzten pfälzischen Gemeinde an das öffentliche Stromnetz zu einem gewissen Abschluss gebracht.

**BAND 1**

Joachim Heinz:

**„BLEIBE IM LANDE, UND NÄHRE DICH
REDLICH!“ ZUR GESCHICHTE DER
PFÄLZISCHEN AUSWANDERUNG VOM
ENDE DES 17. BIS ZUM AUSGANG DES
19. JAHRHUNDERTS**

1989. 436 S., Abb.
10,00 Euro
ISBN 3-927754-01-3

Die Trierer Dissertation behandelt in ausführlicher Form die Geschichte der pfälzischen Auswanderung vom 17. bis ins 19. Jahrhundert. Reiches Quellenmaterial ermöglichte erstmals eine Darstellung von Umfang und Verlauf der Wanderungen, deren Ursachen sowie des Auswanderungsrechts und der Auswanderungspolitik in den verschiedenen pfälzischen Territorien. Schaubilder und Tabellen sowie ein Dokumentenanhang ergänzen und veranschaulichen den Text. Ein Standardwerk zur pfälzischen Auswanderung.



BEITRÄGE ZUR PFÄLZISCHEN VOLKSKUNDE

BAND 13

Nicola Veith:

SPANISCHE AUFKLÄRUNG UND SÜDWESTDEUTSCHE MIGRATION. AUSWANDERERKOLONIEN DES 18. JAHRHUNDERTS IN ANDALUSIEN2020. 768 Seiten, zahlr. Tab. und Karten
63,90 Euro, ISBN 978-3-927754-97-3

Die Kolonisation der Sierra Morena wurde unter König Karl III. als prestigeträchtiges Vorzeigeprojekt entworfen. Ziel war es, entvölkerte Ländereien mit einer „idealen“ Gesellschaft zu besiedeln, traditionelle Probleme in der Landwirtschaft zu beseitigen sowie Ackerbau, Viehzucht und Handwerk gewinnbringend zum Nutzen des Staates zu betreiben. Spanien zählte zwar nicht zu den typischen Zielländern der Auswanderung im 18. Jahrhundert, jedoch folgten rund 8.000 Menschen den Werbemaßnahmen zwischen 1767 und 1769. Erst 1835 verloren die Siedlungen ihre kolonialen Sonderrechte innerhalb des spanischen Staates.

Die Studie beschreibt die Migration nach Spanien erstmals als ganzheitlichen Prozess, indem sie die Kurpfalz, die Markgrafschaft Baden-Durlach und den Schwäbischen Reichskreis als Ursprungsgebiete untersucht und die grenzüberschreitende Wanderung sowie die Ansiedelung und Integration in den Kolonien analysiert.

**BAND 12**

Stefan Ulrich:

FARBGESTALTUNG AM FACHWERKBAU. BEFUNDE AUS DEN EHEMALIGEN TERRITORIEN PFALZ UND KURPFALZ2018. 191 S., zahlr. farb. Abb.
24,90 Euro
ISBN 978-3-927754-90-4

Anhand von restauratorischen Befunden, die den Archiven der Landesdenkmalämter Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz entstammen sowie eigenen Untersuchungen entwirft der Autor ein buntes Bild der farblichen Entwicklung des Fachwerkbaus in den früheren Territorien Pfalz und Kurpfalz. Neben den Befundfotografien von zahlreichen Restauratoren sind es vor allem die farbigen Systemrekonstruktionen der Fachwerkfassungen, die bis ins kleinste Detail eine Vorstellung der Farbgestaltung der Fachwerkhäuser ermöglichen.



BAND 9

Willi Fallot-Burghardt:

PFÄLZISCHE BACKÖFEN

1998. 172 S., 70 Abb.

12,50 Euro

ISBN 3-927754-27-7

Die früher in jeder pfälzischen Gemeinde präsenten Backöfen sind heute nur noch selten zu finden, und nur noch wenige sind in der Lage, ihre soziale Bedeutung zu er-messen oder ihre Funktion zu erklären. Diese Lücke geschlossen zu haben, können Willi und Bärbel Fallot-Burghardt für sich in Anspruch nehmen, denn in ihrer sorgfältigen Bestandsaufnahme werden nicht nur die vorhandenen historischen Backöfen weitestgehend erfasst, sondern auch deren Entwicklung und Funktionsweise beschrieben. Darüber hinaus vervollständigt eine kurze Geschichte der Brotherstellung die volkscundlich wertvolle Darstellung.

BAND 8

Peter Roman Heid:

**STEINMETZHANDWERK IN DER PFALZ.
ARBEITEN AUS DEM 19. UND 20.
JAHRHUNDERT**

1994. 192 S., 300 teils farb. Abb.

5,00 Euro

ISBN 3-927754-14-5

Zahlreiche Sandsteingebäude des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts in der Pfalz sind noch heute die steinernen Zeugen einer längst vergangenen Epoche. In dem reich bebilderten Band gibt der Autor am Beispiel der Region um Kaiserslautern einen Überblick über die noch vorhandenen Sandsteinbauten (gleichermaßen Privathäuser, öffentliche Gebäude und Industrieanlagen) und dokumentiert darüber hinaus in einem umfangreichen Textbeitrag über die Arbeit der Steinmetze diese einstmalig so bedeutsame Handwerkskultur.

Paketpreis:**Altes Handwerk der Pfalz. 3 Bände**

Heinz Denig: Alte Schmiedekunst, 2008 / Peter Roman Heid: Steinmetzhandwerke in der Pfalz, 1994 / Fred Weinmann: Hausfiguren in der Pfalz, 1989

20,00 Euro

Sie sparen 5,00 Euro gegenüber Einzelkauf.



BAND 4

Fred Weinmann:

HAUSFIGUREN IN DER PFALZ

1989. 108 S., 46 Abb., kart.

5,00 Euro

ISBN 3-927754-00-5

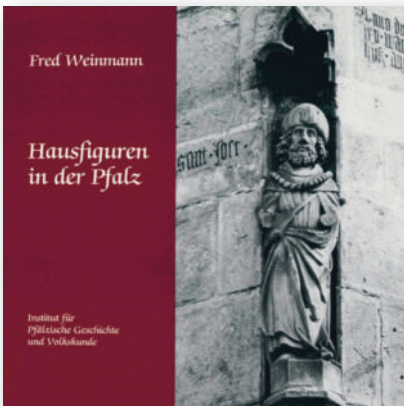
Hausfiguren fanden sich in der Pfalz seit dem hohen Mittelalter an vielen privaten und öffentlichen Gebäuden. Es ist das Verdienst des Autors, die noch vorhandenen kunsthistorisch und sozialgeschichtlich bedeutsamen, die einstige Volksfrömmigkeit bezeugenden Kunstwerke vergangener Epochen erstmals erfasst und interpretiert zu haben.

Paketpreis:**Altes Handwerk der Pfalz. 3 Bände**

Heinz Denig: Alte Schmiedekunst, 2008 / Peter Roman Heid: Steinmetzhandwerke in der Pfalz, 1994 / Fred Weinmann: Hausfiguren in der Pfalz, 1989

20,00 Euro

Sie sparen 5,00 Euro gegenüber Einzelkauf.

**BAND 3**

Michael Werling:

DIE BAUGESCHICHTE DER EHEMALIGEN ABTEIKIRCHE OTTERBERG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG IHRER STEINMETZZEICHEN

1986. 178 S., 51 Abb., 112 Tafeln, kart.

15,00 Euro

ISBN 3-927754-11-0

Umfangreiche Renovierungsarbeiten seit 1980 ermöglichten Michael Werling eingehende Untersuchungen zur Baugeschichte der früheren Otterberger Abteikirche, deren bemerkenswerte Ergebnisse er in seiner Kaiserslauterer Dissertation vorstellt. Vor allem den bisher im Dunkeln liegenden Baubeginn und die unterschiedlichen Bauphasen konnte er mit Hilfe neuer wissenschaftlicher Verfahren erhellen und darüber hinaus auch detaillierte Einblicke in die Praxis des mittelalterlichen Kirchenbaus vermitteln.



BAND 2

Heinz Denig:

**ALTE SCHMIEDEKUNST,
DAMASZENERSTAHL**

2008. 132 S., 41 zum Teil farb. Abb., kart., 7., unveränderte Aufl.

15,00 Euro

ISBN 978-3-927754-04-1

Der zwischen dem 7. und 10. Jahrhundert in Blüte stehenden Handwerkskunst des »Damaszierens«, die vor allem »den Farbunterschied von Eisen und Stahl ornamental reizvoll und lebendig zu nutzen verstand« (H. Hofrichter) gilt seit vielen Jahren das Interesse des Autors. Text, klare zeichnerische Darstellungen und sehr gutes, zum Teil farb.s Bildmaterial verdeutlichen die schwierigen Schmiedetechniken und bilden zusammen einen bedeutsamen Beitrag zum Thema »Verbundschweißstahl«.

Paketpreis:**Altes Handwerk der Pfalz. 3 Bände**

Heinz Denig: Alte Schmiedekunst, 2008 / Peter Roman Heid: Steinmetzhandwerke in der Pfalz, 1994 / Fred Weinmann: Hausfiguren in der Pfalz, 1989

20,00 Euro

Sie sparen 5,00 Euro gegenüber Einzelkauf.

**BAND 1**

Knut Deutschle:

SONNENUHREN IN DER PFALZ

1984. 136 S., 58 Abb., kart.

5,00 Euro

Mehrjährige Recherchen des Autors bildeten die Materialgrundlage der reich bebilderten Dokumentation über die Sonnenuhren in der Pfalz, die vom Mittelalter bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts der Abmessung von Gebets- und Arbeitszeiten dienten. Übersichtlich gegliedert, werden Geschichte und Bedeutung der Sonnenuhr mit ihrer Typologie, Arbeitsweise und Einteilung dargestellt – ein weitgehend unbekanntes Thema, aber gerade darum auch ein nicht minder reizvoller Beitrag zur volkskundlichen Sachkultur.



KAISERSLAUTERER JAHRBUCH FÜR PFÄLZISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE

Jürgen Keddigkeit, Barbara Schuttpelz
(Hrsg.): Kaiserslauterer Jahrbuch für
pfälzische Geschichte und Volkskunde

Das von der Bezirksgruppe Kaiserslautern des Historischen Vereins der Pfalz jahrzehntelang herausgegebene „Jahrbuch zur Geschichte von Stadt und Landkreis Kaiserslautern“ erhielt bereits 2000 einen neuen Namen. Der geänderte Titel sollte nicht nur die noch stärkere Berücksichtigung gesamt-pfälzischer Aspekte unterstreichen, sondern auch der pfälzischen Volkskunde endlich ein Forum bieten.

Das zeitliche Spektrum der Beiträge reicht dabei vom Mittelalter bis zur Gegenwart und bietet der Leserschaft z.B. auch archivtechnische und didaktische Themen.

BAND 17-19.

2021. 480 S., zahlr. Abb.
27,50 Euro
ISBN 978-3-948913-007

BAND 16

(FESTSCHRIFT ZU ROLAND PAULS 65. GEBURTSTAG)

2016. 584 S., zahlr. Abb.
32,90 Euro
ISBN 978-3-927754-88-1

Die vor 2016 erschienenen Bände sind teils noch erhältlich bei der Bezirksgruppe Kaiserslautern unter: info@hist-verein-kl.de



BEITRÄGE ZUR BEVÖLKERUNGSGESCHICHTE DER PFÄLZER

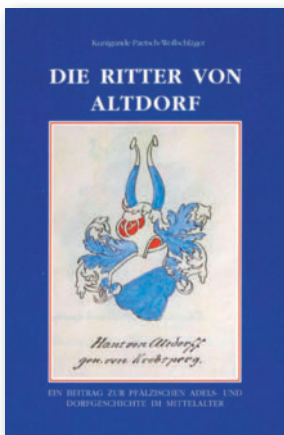
BAND 4

Kunigunde Paetsch-Wollschläger:

DIE RITTER VON ALTDORF. EIN BEITRAG ZUR PFÄLZISCHEN ADELS- UND DORFGESCHICHTE IM MITTELALTER

1996. 300 S., 10,00 Euro
ISBN 978-3-92775433-1

Mit ihrer mit dem Pfalzpreis für Heimatforschung 1995 ausgezeichneten Magisterarbeit über das südpfälzische Adelsgeschlecht von Altdorf legt die Autorin erstmals für die Pfalz die voll-ständige Untersuchung eines Lehens und seiner Trägerschaft über einen Zeitraum von 700 Jahren vor – von den urkundlich erfassbaren Anfängen in der Karolingerzeit bis zum Verkaufsjahr 1558. Breiter Raum wird auch dem weltverzweigten Familienverband der Edlen von Altdorf gewidmet. Der Versuch, den rätselhaften Beinamen des Zweiges Wollschläger etymologisch zu entschlüsseln und die in diesem Zusammenhang gebotenen Exkurse über die mittelalterliche Landauer Wolfsjagd bieten ein spannendes Kapitel dieses noch zu wenig beachteten existentiellen Lebensbereiches.



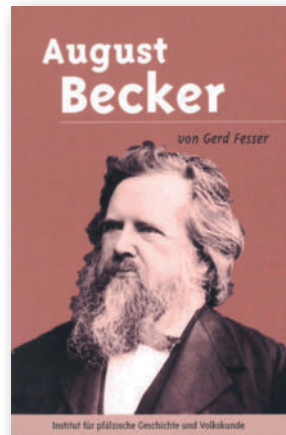
PFÄLZISCHE PROFILE

Gerd Fesser:

AUGUST BECKER

2005. 160 S., Abb.
5,00 Euro
ISBN 978-3-927754-55-3

August Becker gilt nicht nur als Vater der pfälzischen Volkskunde, sondern war im 19. Jahrhundert zeitweilig einer der erfolgreichsten Schriftsteller Deutschlands. Geboren 1828 im südpfälzischen Klingenmünster, zog es ihn bald in die bayerische Hauptstadt München und nach Eisenach in Thüringen, wo er 1891 starb. Mit seinen Büchern hat er der Pfalz ein Denkmal gesetzt. So schilderte er in seinen bekannten Romanen „Hedwig“ und „Nonnensusel“ einfühlsam und realistisch Menschenschicksale und Landschaften in der vorindustriellen Welt. Erst 1930, vor 75 Jahren, holten die Pfälzer die sterblichen Überreste ihres Dichters heim. Sein Biograph Gerd Fesser entdeckt bisher unbekannte Seiten am Leben und Werk Beckers.



Wiltrud Ziegler:

LINA SOMMER

2004. 184 S., zahlr. Abb.
5,00 Euro
ISBN 978-3-927754-47-8

Die 1862 in Speyer geborene und 1932 in Jockgrim begrabene Schriftstellerin Lina Sommer hinterließ heitere Gedichte, Erzählungen und Kinderbücher, die sie überall in Deutschland bekannt machten. In welcher privaten Hölle sie lange lebte, offenbart nun die erste Biografie über dieses außergewöhnliche Frauenschicksal. Das Buch schildert anschaulich in Text und Bild die Stationen ihres Lebens: Kindheit in Speyer, Jugendjahre in Mannheim, Heidelberg und Würzburg, ihre Ehejahre und ihren Weg zum Erfolg.



SCHRIFTEN ZUR WANDERUNGSGESCHICHTE DER PFÄLZER

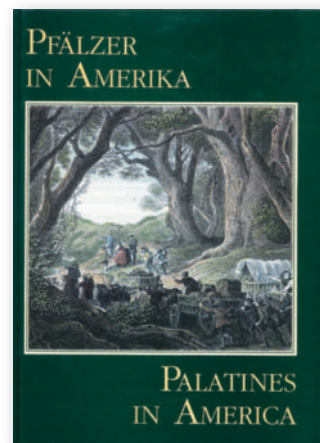
BAND 40

Karl Scherer, Roland Paul (Hrsg.):

PFÄLZER IN AMERIKA – PALATINES IN AMERICA

1995, 253 S., zahlr. Abb.
24,00 Euro
ISBN 978-3-927754-29-4

Die pfälzische Auswanderung nach Nordamerika von ihren Anfängen im späten 17. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts steht im Fokus des zehn Autoren vereinenden Sammelbands, dessen Beiträge auch in englischer Übersetzung vorliegen. Im ersten Teil werden die politischen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Grundlagen der Migrationsbewegungen umrissen – u. a. durch den Vergleich der Sprachvarietäten Pennsylvania-deutsch und Pfälzisch sowie einen Blick auf urbane Auswandererzeitungen („Der Pfälzer in Amerika“) in den USA um 1900. Der zweite Teil ermöglicht durch Kurzbiografien (z.B. der „Eisenbahnkönig“ Heinrich Hilgard-Villard oder der Komponist Georg Drumm) einen direkten Einblick in Leben und Wirken prominenter pfälzischer Migranten.

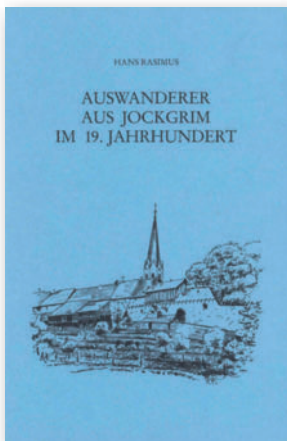


BAND 29

Hans Rasimus:

**AUSWANDERER AUS JOCKGRIM IM
19. JAHRHUNDERT**1980. 416 S., Leinen
5,00 Euro

Hans Rasimus hat die Auswanderung aus einer pfälzischen Gemeinde im 19. Jh. exemplarisch erforscht, »eine sorgfältige und in ihrer Gründlichkeit wohl nahezu einmalige Arbeit« (Kuby). 451 Auswandererfamilien wurden erfasst und ihre Daten sozialhistorisch ausgewertet. Am Beispiel Jockgrims wird der Zusammenhang zwischen Auswanderung und Industrialisierung deutlich.

**200 JAHRE BEZIRKSVERBAND PFALZ.**2 Bände zum Kombipreis (nur als Paket
lieferbar), 15,00 Euro**BAND 1**Ulrich Burkhart (Hrsg.), Hanoum Louloudis
(Mitarb.):**200 JAHRE BEZIRKSVERBAND PFALZ.
WISSENSCHAFTLICHES SYMPOSION
ZUR GESCHICHTE, GEGENWART UND
ZUKUNFT DES BEZIRKSVERBANDS PFALZ**2016. 256 S., inkl. DVD
ISBN 978-3-927754-87-4

Am 6. Dezember trat der „Landrath des Rheinkreises“ zu seiner Sitzung in Speyer zusammen. In beinahe ununterbrochener Kontinuität setzt der heutige Bezirkstag Pfalz das erfolgreiche Wirken seines vor 200 Jahren gegründeten Ahnherrn fort. Seit 1950 ist das als „Bezirkstag Pfalz“ bezeichnete „Parlament der Pfälzer“ das höchste Organ des Bezirksverbands Pfalz, der als höherer Kommunalverband in Rheinland-Pfalz einzigartig ist.

Als Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsjahr 2016 richtete der Bezirksverband Pfalz vom 6. bis 7. November 2015 in Zweibrücken ein wissenschaftliches Symposium zu seiner Geschichte, Gegenwart und Zukunft aus.



BAND 2

Ulrich Burkhart, Roland Paul, Christian Decker, Regina Reiser:

„...DAS WOHL DIESES LANDES ZU VERBESSERN“. 1816-2016: 200 JAHRE BEZIRKSTAG PFALZ. DAS „PARLAMENT DER PFÄLZER“ IM SPIEGEL DER PFÄLZISCHEN GESCHICHTE.

2016. 704 S., 468 Abb.
ISBN 978-3-927754-89-8

„...das Wohl dieses Landes zu verbessern“. Dieses Zitat stammt aus der am 6. Dezember 1816 zur Eröffnung der ersten Sitzung des Landraths der Pfalz gehaltenen Rede des Hofkommissärs und ersten Regierungspräsidenten Franz Xaver Ritter von Zwackh-Holzhausen. Das von König Maximilian I. Joseph von Bayern einberufene Gremium engagierte sich in der Folge nachdrücklich für die Belange der „Rheinpfalz“.

Das Buch zeichnet Entwicklung und Tätigkeit des Landraths der Pfalz sowie seiner Nachfolgegremien nach. Gleichzeitig gewährt es neben der Historie des heutigen Bezirkstags viele Einblicke in die Historie der Pfalz und ihrer Menschen. Auch deshalb kann der Band wie ein regionales Geschichtsbuch gelesen werden.

**SONSTIGE PUBLIKATIONEN**

Celia Applegate:

ZWISCHEN HEIMAT UND NATION. DIE PFÄLZISCHE IDENTITÄT IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

2007. 361 S.
10,00 Euro
ISBN 978-3-927754-59-1

Celia Applegate untersucht am Beispiel der Pfalz das spannende Verhältnis von regionaler und nationaler Identität. Die amerikanische Historikerin beschreibt anschaulich den Wandel dieser mächtigen Ideen während des 19. und 20. Jahrhunderts. Mit seiner vielschichtigen neuen Perspektive leistet das Buch einen wichtigen Beitrag zur Geschichte nicht nur des Landes, das durch das Hambacher Fest von 1832 ein Symbol für staatliche Einheit und demokratische Freiheit setzte. Die wegweisende Studie ist zuerst an der Universität Berkeley in Kalifornien erschienen und liegt nun endlich in deutscher Übersetzung vor.

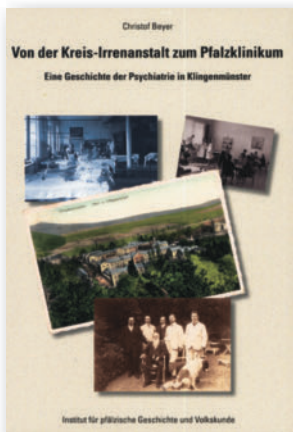


Christof Beyer:

**VON DER KREIS-IRRENANSTALT ZUM
PFALZKLINIKUM. EINE GESCHICHTE DER
PSYCHIATRIE IN KLINGENMÜNSTER**

2009. 282 S., Abb.
12,00 Euro
ISBN 978-3-927754-68-3

„Mit der Kreisirrenanstalt Klingenmünster schien der Pfalz eine Schöpfung gegeben, welche ... selbst der liberalsten Auffassung von den Pflichten der Allgemeinheit gegenüber den armen Geisteskranken ein volles Genüge leisten werde. - Wir dürfen uns es nicht verhehlen - die Erfahrung hat diese damals berechtigte Vorstellung nicht verwirklicht.“ So leitete 1866 der Gründungsdirektor Hermann Dick seine Gedanken über die erste Krise der Psychiatrie in Klingenmünster ein. Die Anstalt geriet in ihrer hundertfünfzigjährigen Geschichte immer wieder an Punkte, an denen ihre Erneuerung unumgänglich schien. Die damit verbundenen Schwierigkeiten untersucht diese Studie vom Kaiserreich über die unmenschlichen Vorgänge im Nationalsozialismus bis hin zur Bundesrepublik. Auf der Grundlage umfangreichen Archivmaterials werden die Auseinandersetzungen zwischen Anstaltsleitung und Behörden, die Entwicklung der Rolle des Pflegepersonals und die Wahrnehmung der Patienten ausgelotet.

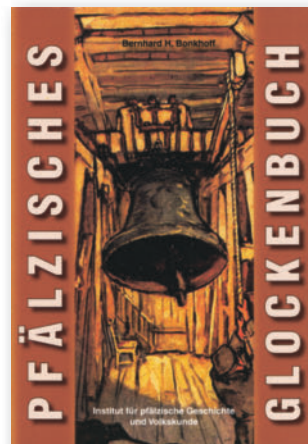


Bernhard Bonkhoff:

PFÄLZISCHES GLOCKENBUCH

2008. 360 S., über 200 Abb., Namens- und Ortsregister
10,00 Euro
ISBN 978-3-927754-63-8

Dieses Handbuch bietet nicht nur eine Glockenkunde der Pfalz, sondern eine Kulturgeschichte der Glocken und des Glockenläutens, wie sie es bisher nur für wenige deutsche Landschaften gibt. Glocken aus berühmten pfälzischen Gießereien läuten in ganz Deutschland, im Elsass und in Nordamerika.



Andreas Bronkalla, Barbara Schuttpelz, Jens Stöcker (Hrsg.):

„UNS'ERER KUNST EIN FREUNDLICHES ASYL“.

150 Jahre Pfalztheater Kaiserslautern,
125 Jahre Orchester des Pfalztheaters
2013. 100 S., zahlr. farb. Abb.
12,00 Euro
ISBN 978-3-927754-74-4

Trotz aller Krisen und Rückschläge im Laufe seiner wechselhaften Geschichte hat es das Pfalztheater Kaiserslautern geschafft, sich aufgrund einer Vielzahl von herausragenden Inszenierungen als feste Größe im Kulturleben Südwestdeutschlands zu etablieren. Anlässlich seines hundertfünfzigjährigen Gründungsjubiläums hat das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde zusammen mit dem Pfalztheater und dem Theodor-Zink-Museum dieses Bändchen herausgegeben. Es vereint sowohl historische Beiträge als auch Schlaglichter aus dem Inszenierungsalltag des Hauses.



Bruckert, Harald:

VOM LAUFBRUNNEN ZUM WASSERWERK. DER AUSBAU DER TRINKWASSERVERSORGUNG IN DER PFALZ IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

2023. 184 S., zahlr. farb. Abb.
29,50 Euro
ISBN 978-3-948913-05-2

Neuerscheinung: „Vom Laufbrunnen zum Wasserwerk. Der Ausbau der Trinkwasserversorgung in der Pfalz im 19. und 20. Jahrhundert“ auf Seite 5.



Rudolf M. Heilbrunn:

**„ZWISCHEN MAIN UND LAUTER“.
HISTORISCHE STUDIEN UND
BEGEGNUNGEN. FESTGABE ZUM
90. GEBURTSTAG**

1991. 324 S., 25 Abb., Leinen
5,00 Euro
ISBN 3-927754-07-2

„Zwischen Main und Lauter“ - die beiden Flussnamen in der Titelzeile und mehr noch die Städte Frankfurt und Kaiserslautern verweisen zum einen auf zwei bedeutsame Schritte im Lebensweg von Rudolf Heilbrunn und zum anderen auf die thematischen Schwerpunkte in seinen gedruckten historischen Studien und literarisch-feuilletonistischen Essays. Schwerpunkte seiner Arbeit sind vor allem Aufsätze zur pfälzischen und deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts, Abhandlungen zur Emanzipation der Juden und nicht zuletzt zum Einfluss jüdischer Philosophen und Schriftsteller auf den „deutschen Geist“. Besondere Aufmerksamkeit schenkt der Verfasser darüber hinaus den historischen Persönlichkeiten, genannt seien hier vor allem Beckmann, Bismarck, Börne, Goethe und Spinoza. Persönliche Erinnerungen schließen den von Erich Schneider mit einer einfühlsamen Einführung versehenen Band ab.

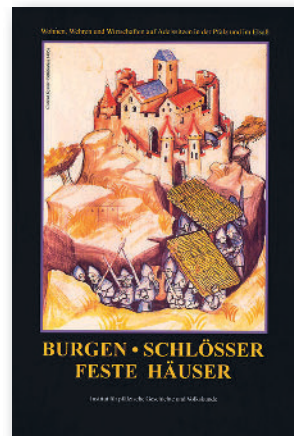


Jürgen Keddigkeit (Hrsg.):

**BURGEN, SCHLÖSSER, FESTE
HÄUSER. WOHNEN, WEHREN UND
WIRTSCHAFTEN AUF ADELSSITZEN IN
DER PFALZ UND IM ELSASS**

1997. 206 S., 138 meist farb. Abb., kart.
5,00 Euro
ISBN 978-3-927754-37-9

Die Aspekte des Wohnens und Wirtschaftens treten für den Betrachter angesichts des augenfälligen Wehrcharakters der Burg häufig in den Hintergrund. Im vorliegenden Band deckt eine Reihe namhafter Autoren die ganze Bandbreite mittelalterlichen Lebens in der Burg und um die Burg in Pfalz und Elsass ab.



Erich Schneider, Jürgen Keddigkeit (Hrsg.):

DIE PFÄLZISCHE REVOLUTION VON 1848/49

1999. 224 S., zahlr. Abb.
5,00 Euro
ISBN 3-9805946-3-7

Der reich illustrierte Sammelband enthält eine übersichtliche Chronologie, neun Einzelstudien und eine umfangreiche Dokumentation mit einer Vielfalt exemplarischer Quellen. Die jeweiligen Aufsätze setzen wichtige thematische Schwerpunkte und beleuchten auf anschauliche Weise das breite Spektrum des Revolutionspanoramas. Dabei wird das Wirken der Revolutionsregierung ebenso behandelt wie z. B. der militärische Aufstand oder die Folgen und Nachwirkungen der gescheiterten Erhebung. Kernstück ist die facettenreiche Quellensammlung, in der vor allem Zeitzeugen zu Wort kommen und in der sich der Revolutionsalltag höchst eindrucksvoll und fesselnd spiegelt.



Roland Paul (Hrsg.):

GRETl DREXLER. BRIEFE AUS MANNHEIM, GURS UND GRENOBLE (1939-1942)

2014. 392 S., Abb.
19,80 Euro
ISBN 978-3-927754-82-9

Margarethe, genannt Gretl Drexler, Witwe eines jüdischen Arztes zog nach den Novemberpogromen 1938 nach Mannheim. Nach vergeblichem Bemühen, auszuwandern, wurde sie am 22. Oktober 1940 mit über 6.000 weiteren Menschen aus Baden und der Saarpfalz in das französische Lager Gurs verschleppt. Dort blieb sie bis Juni 1942 interniert. Nach kurzem Freigang in Grenoble deportierte man sie im September über Drancy nach Auschwitz, wo sie starb. Die über 300 erhaltenen Briefe und Postkarten, die Gretl Drexler aus Mannheim, Gurs und Grenoble vorwiegend an ihre Tochter und ihre Schwester geschrieben hat, dokumentieren nicht nur den Alltag einer jüdischen Frau in den Jahren 1939 und 1940 in einer deutschen Großstadt und ihre verzweifelten Bemühungen, aus Nazideutschland zu entkommen. Sie vermitteln ebenso einen Einblick in das entbehrungsreiche Leben im Internierungslager Gurs, das für viele, so auch für Gretl Drexler, nur eine Vorstation auf dem Weg in die Vernichtungslager war.



Theo Schwarzmüller:

DIE PFALZ. EINE HISTORISCHE FOTOREISE

2006. 112 S., zahlr. Abb., mit Vorwort von Helmut Kohl
12,00 Euro
ISBN 978-3-927754-46-1

Von Speyer bis Zweibrücken, vom Donnersberg bis zur französischen Grenze - das Buch führt die Leser zu Orten, Menschen und Landschaften zwischen Rhein und Saar, Nahe und Wieslauter. Der Band enthält über 200 alte, bislang unveröffentlichte Fotografien - eine Auswahl aus den etwa 14.000 Motiven der Bildsammlung in der Pfalzbibliothek. Die Texte erzählen Geschichte und Geschichten, liefern Wissenswertes zu diesen Fotodokumenten aus der Zeit vor bis zu 100 Jahren. So entsteht ein Porträt der Pfalz, wie sie bislang noch kaum einer kennt.



Theo Schwarzmüller (Hrsg.):

HEIMAT PFALZ. GEDANKEN UND ERINNERUNGEN VON MEHR ALS 40 BEKANNTEN PERSÖNLICHKEITEN

2006. 184 S., zahlr. Abb.
5,00 Euro
ISBN 978-3-927754-58-4

Mit Beiträgen von Rudi Michel, Ralph H. Baer, Ottmar Walter, Rudolf Morsey, Clarita Goldschmidt, Hein Kröher, Oss Kröher, Friedrich Wetter, Helmut Kohl, Horst Eckel, Anton Schlembach, Bernhard Vogel, Marliese Fuhrmann, Hans Fenske, Albrecht Müller, Josef Jerger, Gustav-Adolf Bähr, Fritz Schumann, Günter Barudio, Eberhard Cherdrön, Walter Dury, Rainer Brüderle, Gerd Rheude, Hansjörg Duppré, Michael Bauer, Werner Schineller, Stefan Baron, Kurt Beck, Markus Schächter, Maria Böhmer, Theresia Riedmaier, Theo Wieder, Gerhard Braun, Heiner Dopp, Eva Lohse, Nico Hofmann, Kerstin Witte-Petit, Malu Dreyer, Patrik Sommer, Christian Baldauf, Monika Geier, Ilja Tüchter, Sylvia Benzinger.



Hermann-Josef Wilbert, Bruno Klemm:

**DE GUGUCK. MUNDARTLIEDER AUS
DER PFALZ UND SIEDLUNGSGEBIETEN
PFÄLZISCHER AUSWANDERER**

1976. 96 S., kart.
3,00 Euro

Mundartlieder aus der Pfalz, Pennsylvanien, Galizien, der Batschka, Irland, Nova Scotia (Kanada) und dem Banat. Viele dieser Lieder haben in der Geschlossenheit der Kolonistensiedlungen überlebt, während sie im Ursprungsland der Vergessenheit anheimfielen.



**ALLE SONDERANGEBOTE IM
PAKETPREIS AUF EINEN BLICK:**

Altes Handwerk der Pfalz. 3 Bände

Heinz Denig: Alte Schmiedekunst, 2008 / Peter Roman Heid: Steinmetzhandwerke in der Pfalz, 1994 / Fred Weinmann: Hausfiguren in der Pfalz, 1989
20,00 Euro

Sie sparen 5,00 Euro gegenüber Einzelkauf.

**Pfälzisches Klosterlexikon. Handbuch
der Klöster, Stifte und Kommenden.
5 Bände**

150,00 Euro

Sie sparen 64,00 Euro gegenüber Einzelkauf.

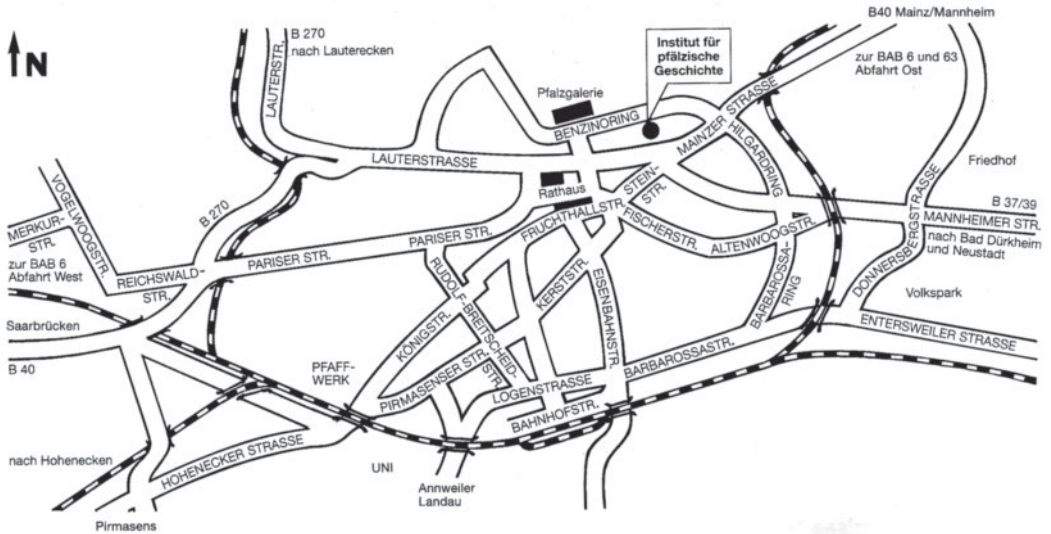
**200 Jahre Bezirksverband Pfalz.
2 Bände zum Kombipreis**

15,00 Euro



INSTITUT FÜR PFÄLZISCHE GESCHICHTE UND VOLKSKUNDE

Benzinoring 6, 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631-3647-303, Fax: 0631-3647-324
Email: info@institut.bv-pfalz.de
Internet: www.pfalzgeschichte.de



Besuchen Sie auch unseren Online-Buchshop:
www.bv-pfalz.de/shop